

ENCHIRIDIUM

QUADRIPARTITUM

P. VINCENTII von BERG

FRANCISCANI CONVENTUALIS.

PARS PRIMA

Exhibet

VARIAS, SELECTAS, EXQUISITISSI-

masque Benedictiones rerum omnigenarum

Approbatas; & quibus Viri Sancti usi dicuntur.

PARS SECUNDA

Tractat

DE REGULIS ARTIS EXORCISTICÆ

cum suis Exorcismis, ac Remediis adversus quævis

maleficia, & id genus, afflictiones tam hominum,

quam animalium.

PARS TERTIA

Agit

DE ARCHI - CONFRATERNITATE

S. P. N. Francisci, Chordigeris, Tertiarii, Novena

S. Antonii, ejus Confraternitate, nec non Ordini

nostro Affiliatis.

PARS QUARTA

Præscribit modum

ÆGROS, AGONIZANTESQUE ADJUVANDI;

agendi cum obstinatis, Hæreticis convertendis, Sagis

Examinandis, incarceratis invensendis, Reisque Educendis. Accedit horum ANACEPHALÆOSIS in germanismo.

In hanc commodissimam formam redactum, iconibus illustratum, Indicæque Alphabetico instructum.

Cum Permissu Superiorum

Colonie, typis Joannis Contradi Guillen, sub Semilunio prope

PP, Prædicatores. 1743.



S. ENGELBERGVS COMES DE MONTE *Archidiscipulus*
Coloniensis Archiepiscopi, Coadiutorum, Sacerdotum, et Sacerdotum, et
de quibusdam ecclesiasticis, quos a seipso et a suis, et a suis Minoribus
et aliis personis Capitulum Provinciale celebraverunt.
R. P. E. C. M. C. *J. E. Boudin fecit. An. 1710.*

Der vierte Theil.

Von der Begleitung deren Malchiz- Persohnen bis zur Reichstatt.

NB. Nach angehaltener Tageszeit und Bruch gelobt sey
Iesus Christus. Beseyge dein innerliches Mit-
leiden mit der Malchiz-Persohnen / sprechend: ich selbst
guter Freund! empfinde es Mitleidentlich / daß euch die Un-
sündigang des Todis sehr hart und nicht ohne Herzens-
Schmerz werde vorgelommen seyn. Doch / gedencet:
besser ihs fallen in die Hand eines Welt-Richters / als in die
Hand des Lebendigen Gottes. Und sehe! in diese gerathet
auch der Sündler. Dabero wohl schreiben mögen ein H.
Chrylorkomus lib. 2. c. 50. Conscientia rea semper est in poena.
Ein gewissen / von Sünden besudelt / befindet sich allezeit in
Pein und Schmerz. Ja wie der H. Gregorius sagt:
Es ist kein größer Bekümmerniß / als ein mit Laster be-
haftetes Gewissen: Nulla est maior afflictio quam conscientia
delictorum. Demund / lieber Freund / wär mein heilsamer
Rath / daß ihr euch bequemen wölet ganz gern anzukeden
ein wahre aufrechte Beicht / und hierdurch Erfelich
zu erlangen die Ruhe und Freud eures Gemiffens / und das
Hercyrens um alle Gnad zu erhalten bey dem so streng-
ren Richter Gottes. Mit wahr? 3c. Ja.

Auffopfferung seiner selbst

Mit vollkommener Reu und Leid nach dem
Exempel des Schwäbers am Kreuz vor der
Reich.

GOTT, du Gott aller Gerechtigkeit: ich
erkenne die Belheit deiner Güter, die du mir
zu dem End hast mitgetheilet, auff daß ich dir allein
solte dienen, Ehren und lieben. Ich aber bin Gott-
loß



loß worden, und hab mich von dir als dem einzigen Ziel meines Lebens abgefordert und gewendet zu den Creaturen, zu deinem ärgsten Feind, dem Teuffel mit Gutheißung deren gottloßesten Eingebungen, Rath und That. O Barmherzigkeit, Barmherzigkeit! du O Herz, hast mich erschaffen zu deinem Göttlichen Ebenbild, und ich hab mich gemacht zum Teuffels-Kind, du zum Himmels Erben, ich zum Höllen-Gluth; du zur Seligkeit, ich zur Verdammnis; du zum Leben, ich zum Todt. Ach Herz Jesu ich bin des Todts schuldig, schuldig bin ich des Todts. Willst du daß ich dieses Todts sterbe? Herz dein Will geschehe, und begehre nit das Ziel, welches du mir gesetzt, zu überschreiten. Es reuet mich aber im Grund meiner Seelen, das ich den besten Theil meines Lebens in Sünden zugebracht, weder dir der Gebühr nach gedienet, noch dich, wie ich hätte thun können, über alles geliebet habe. Leyd ist mir auß dem innerstem meines Herzens, nicht weil ich jetzt sterben muß, sondern auß Grund herrlicher Lieb gegen dich, O Jesu, der du auß unendlicher Lieb für meine Sünden den schimpflichsten Todt hast außgestanden. Drum opfere ich dir, O Jesu, zur bößigen Abbüßung und Gnugthuung aller meiner Sünden, das allerwertheste, was ich noch hab. meinen Leib, Seel, Blut und Todt, den ich auß Lieb deiner bereitwilligst will aufstehen. Hierzu, O Jesu, gib mir deine würckliche Gnad und Stärke, daß ich diesen Todt geduldig, demüthig und starkmüthig mit rechtschaffener Lieb gegen dich möge aufstehen; dan du selbstest gesaget: Keiner kan größere Lieb erzeigen / als wan er sein Leben für seine Freund

dargibt, Joan. 15. In dieser Lieb, O Jesu, will ich leben und sterben. Amen.

Komm ich aber zu späth mit meiner Belehrung zu dir, O du mein gezeugigter Jesu: so weiß ich doch, daß du seyst derjenige, wovon der blüßende David gesprochen: Seine Barmherzigkeit ist über alle seine Werck: Ps. 147. und deme kein Sünder, so wahre Buß zu thun begehret, jemahl zu späth kommt. Dem Schächer am Creuz hast du in der letzten Stund seines Lebens alles verziehne, was er in allen seinen Jahren Uebels gethan hat; deine Gnad hast du ihm verliehe, ihn auß des Teuffels Rachen gerissen und in dem Paradies deiner ewigen Freuden theilhaftig gemacht.

Durch das so überauß grosse Werck deiner Barmherzigkeit und Güte bitte ich dich, O Jesu von Nazareth, du wahrer und sanftmüthiger König der Juden, und Herz der ganzen Welt, du wollest dich meiner erbarmen, und mir alle meine Missethaten barmherziglich verzeihen: ich bekenn, daß meine Sünden deines so bitteren Leidens und Sterbens ein Ursach seynd; daß deine Hand und Fuß so grausamlich durchmägelt seynd, weilen ich meine Hand zu verbotenen Dingen hab außgestreckt, und meine Fuß von den Stegen göttlicher Gebotten abtreten, und zu den vergänglichhen Lüssen hab lassen hingehen. Aber, O Jesu, es schmerget mich von Herzen, und wünsche auß Grund meiner Seelen, daß ich des büßenden Schächers Leiden seß üben, und dir, O Jesu, erzeigen könnte. Ach! erbarme dich meiner, und laß deinen so bitteren Tode des Creuzes an mir nicht verlohren seyn. Gedenc, O Jesu, meiner, der du seß

Nach der Beicht.

in deinem Reich ewig sampt dem Vatter und H. Geist herrschest und regierest. Sey mir ein gnädiger Richter, wan ich vor deinem Angesicht, wie bald geschehen wird, die Rechenschaft zu geben erscheine. Dan mich fürchter vor deinen Gerichten. Ps. 118. Ehe ich aber zu deinem strengen Richtersstuhl komme, werff ich mich jcho, zwar späch, dennoch in vollem Vertrauen, du werdest deine Barmherzigkeit nit von mir wenden, vor deinem Priester nieder, und will mit allerdemüthigstem reumüthigem Herzen demselben als deinem Statthalter offenbahren, was vor deinen Augen mich nit geschämnet habe zu thuen. Damit er hier mich in deinem Nahmen von allen, wie du unfehlbahr versprechen, entlöse und absoluire. Amen.

Nach der Beicht.

D Mein Gott, ein Horn meiner Seeligkeit, du mein Heyl und mein Erhalter! wie kan ich die gnugsam danckbahr seyn für deine Gütigkeit und Liebe, so du ohn Ziel und Maas an mir jeh erwiesen hast? Ich Unseliger, der ich dich zum Zorn angeriethet, der ich Böses vor dir gethan, deinen Grimmen erwecket, deinen Zorn verdient, so schändlich gesündigt: hast gleichwohl mirs bis hieder nit nur ohne Straff überschen, sonderen annoch durch Krafft dieses H. Sacraments meine unreine Seel abgewaschen und mit deinem rosenfarben Blut besprenget, also, daß, wie ich sicher hoffe, dieselbe jcho wieder aufgejietet seye mit dem Schnee: weißen Kleid deiner göttlichen Gnad. Jch gib dan, O Jesu, du Gott meines Trosts, daß ich folgendts in solcher Gnad Sünd

Gebett vor der 3. Communion. 115

den = frey biß an mein End verharre, und durch den-
 jenigen Todt, welchen ich bald aufstehen muß, dem
 ewigen ohn alle Gefahr entgehen, mich in dieser Ge-
 legenheit mit meinem Todt deinen, O Jesu, für mich
 aufgestandenen Todt einiger massen vergelten möge.
 Amen.

Gebett vor der 3. Communion.

O Jesu Heyland der Welt, der du kommen bist
 selig zu machen die Sünder und gesagt hast:
 Kommt alle zu mir, die ihr mit Mühe und Ar-
 beit beladen seyt / und ich will euch erquickten.
 Matt. 11. *Siehe, ich elender Sünder komm zu dir,*
dieweil überflüßig bey dir ist die Erlösung; ich komme
zu dir, von welchem ich abweichend geirret wie ein
Schaaff/das verlohren war. Matt. 8. Zu dir
komme ich, O Jesu, der du kommen bist nicht die
Gerechten / sonderen die Sünder zu beruffen.
Ach Herz, ich bin zwar nie würdig, daß du un-
ter das Tach meines Herzens eingehest; / son-
deren sprich mir ein Wort / so wird meine Seel
gesund werden. Aber, weil ich nun bald zum
Göttlichen Richter beruffen werd, Rechenschafft
meines bösen Lebens zu geben, so bitt ich allerdmu-
thigst, komme! ach komme, und sey mein Fürspre-
cher wie dein Liebs = Jünger Joannes mir rathet:
Hast du gesundiget / so nehme zum Vorspre-
cher beym Himmlichen Vatter Jesum Chris-
tum den gerechten. 1. Joan. 2.

O das einzig verlange und bitte ich: dan ich bin
 sicher und gewis, daß ein einziges Wörtlein, ein
 einziges Tröpflein deines Bluts, Jesu, nicht al-

lein meine, sonderen aller Menschen Sünden kan außlöschten. Hab ich dan bey und in mir deine ganze Gott- und Menschheit, alles dein Blut und Verdiensten, und opfere dieselbe für meine Sünden dem Richter auff, so kan er mich ja nicht verwerffen? ach Komm, mein Jesu, auff deine Güte und Barmherzigkeit vertraue ich allein. Komm zu mir du Brod der Engelen, und stärke mich auff dem schwären Gefährlichen Weeg der Ewigkeit: du bist das Brod des Lebens, das wer selbiges isset, wird ewig leben; und wer dein Fleisch isset und dein Blut trüncket/ der bleibe in dir und du in ihm Joan. 6. versprichtstu selbst. Dich glaub ich dir, der du nicht betriegen kanst: in dich hoffe und vertraue ich, der du für mich auß Liebe gestorben bist; dich liebe ich, weil du aller lieb Werth bist. Ach wie verlange meine Seel nach dir / wie ein Hirsch nach dem Wasser = Brunnen 1 Ps. 42. Wan du bey mir wirst seyn, O Jesu, was bedarff ich mich alsdan zu fürchten? in und mit dir kan ich alles thuen und leyden, wan du mich stärckest, wan du verchätigest.

Jesu, zu dir ist mein Verlangen allein: da nichts kan mir jeh vor meinem Todt glückseligers auff Erden widerfahren, als dich meinen Gott, meiner Seelen = Schatz und kräftige Beghehr in meinem Herzen zu haben. Was daruach dir darinnen Misfällig ist, tilge herauß; und was herentgegen ich elender Sünder auß mir nit vermag, das wolest du mein Jesu, durch dich erstaten: bey Empfangung dieses Hochheiligsten Sacraments bereite ich dir in meinem Herzen, nicht mit meinen sonderen mit deinen Tugenden und allerheiligsten Verdiensten ein solche

Gebett nach der 3. Communion. 117

solche Wohnung, daran du ein Wohlgefallen haben mögest. Amen.

Gebett nach der 3. Communion.

Nun hab ich unwürdigste Creatur dich, O Jesu, meinen Gott und Herrn, meinen Erschaffer und und Seeligmacher, meine Hoffnung und Zuflucht, meine Stärke, Schutz und Heil, ja dich und mit dir alles empfangen. So bedecke dan und giere jetzt meine arine Tugend-blose Seel mit dem allerköstlichsten Kleid deiner Tugenden, deiner guten Wercken und unendlichen Verdiensten, damit sie deinem Himmlischen Vatter, vor dem ich bald erscheinen werd, Lieb und angenehm seye: darumb bist du ja zu mir kommen, darumb hastu so grausame Tormenten und allerschmähligsten Todt des Creuzes aufgestanden, zu dessen Gedächtnuß du dieses allerheiligste Sacrament hast eingestellt: darumb fall ich jetzt vor dir auß mein Angesicht in meinem Herzen, bitend durch dein allerheiligstes Leyden und Scerben, du wollest meine Seel mit dem allerköstlichsten Blut waschen und reinigen, damit ich nicht vor meinem Richter verworffen werde.

Aber mein allergnädigster, Hochwerthester Jesu, wie kan ich dir für eine so unendliche Wohlthat gnugsam danckbahr seyn daß du dich mit mir in diesem Hochwürdigsten Sacrament also hast verainiget, daß ich eins mit dir, und du mit mir seyest? so hab ich, und ist dan deine Gott- und Menschheit, deine Gnaden und Verdiensten allemahl mein, und du habst meine begangene Sünden für deine auß dich genommen, O unbegreifliche Lieb, unendliche Gütig-

keit und Wohlthat ! für welche ich dem Himmlischen Vatter deine mir geschenckte Verdiensten zur schuldigsten Dancksagung, und meinen wohl verdienten Tode mit deinem unschuldigsten Tode, O Jesu, vereinigt auß einer Herz-Gründlichen Lieb freywillig, wie schuldigst, auffopffere. Amen.

Seelen = Seufftzer.

Seht tausendmahl gegrüßet, O Liebreichster Jesu, mein höchstes Gut und alles ! O mein Jesu, O mein Schatz ! nun hab ich dich persönlich in meinem Herzen ! zu tausendmahl sey gelobt und gebenedeyt.

O mein Jesu ! O du werther Schatz meiner Seelen, sey willkommen ! ich erfreue mich von Herzen, daß ich dich jetzt bey mir hab. Nun lasse deinen Diener nach deinem Wort im Frieden fahren ; weilen meine Augen haben gesehen, mein Herz empfangen und meine Seel genießet dein Hehl, in welchem du mich wirst selig machen. Amen.

Was man den armen Sünder in der Gefängnis bindet zum auführen.

Gebett

Herr Jesu Christe, du unschuldigtes Lämblein, du bist den Stricken deiner Banden entgegen gangen, und gebunden woltestu zu der Schlachthaus geführt werden ; durch deine heilige Hand und Strick löse auß die Band meiner Sünden.

O Himmlischer Vatter ich bitte dich durch die harte Hand deines Sohns, löse auß die Strick meiner

Gebett wan der Sünder aufgeführt. 119

ner Sünden, gib daß ich mit der Lieb an dich geknüpft, niemahlen von dir geschieden werde.

Mein Herz Jesus Christus wolt noch harter gebunden werden, dargu sein schwarzes Creutz selbst tragen: Er wolt mit gespott des ganzen Volcks aufgeführt werden. O Heiliger Geist tröste mich, stehe mir bey durch die schmäßliche und schmergliche Auführung Jesu, und führe mich an den Stricket deiner Göttlichen Liebe in das Himmlische Paradies.

Herz Jesu Christe nun gedenck deiner Strick, wie du gebunden auff die Wahlstatt gezogen worden. O Herz durch deine harte Band, durch deine schmergliche Nägel, durch all dein Leyden und schmergliche Sterben, lindere mir meine Nocht und Schmerken: verleyhe mir diß geduldig zu leyden und Seelig zu Sterben. Amen.

Wan der arme Sünder vor das Gericht gestellet wird / soll er nicht frech um sich sehen / sondern sich erinneren / wie spötelich seinets wegen Jesus vor dem Richter Pilato gestanden und angehört das ungerichte Urtheil.

Gebett.

Ich bitte dich, O aller süßster Jesu durch dein gang ungerichte vurtheilung, verdamme mich nicht, sondern erbarme dich meiner, und gib mir Verzeihung meiner Sünden, ehe ich dir Reche schaffe geben muß, ich bitte O Herz, sprich zu mir Seel, was du zu jener verlassener Sünderin gesprochen: Hat dich Niemand verdammet: *h*

Niemand. So will ich dich auch nicht verdammten. Joan. 2.

Gebett.

Nach angehörttem Urtheil.

O HERZ JESU Christe! dessen Barmherzigkeit mit keinen Sünden der Welt zu vergleichen ist; sieh mich armen Sünder an, als der ich bey der Welt kein Gnad und Barmherzigkeit mehr zu hoffen, sonderen wegen meinen verbrechen das End Urtheil schon angehört hab, um dieses allein bitt ich dich, weilen ich nach einer kurzen Zeit vor deinem strengen Richter-Stuhl erscheinen muß, laß mich alldorten deine unendliche Barmherzigkeit erfahren, damit meiner Sünden halber über mich mit das Urtheil der ewigen Verdammniß ergehe, sonderen die gnädigste Verzeihung mir ertheilet werde. Amen.

Fragen an den armen Sünder/welche ja nicht sollen unterlassen werden.

Jeder Freund! ihr wollet ja gern Sterben, und euer Marter Christo JESU zu lieb mit Gedult außstehen? *z. Ja.*

Es ist euch ja herzlich Leyd über alle euere begangene, wissentliche und vergessene Sünden, dieweil ihr dardurch Gott, als das höchste Gut beleidiget habt, und wollet dieses nimmerm. hr thun? *z. Ja.*

Ihr liebet ja Gott von ganzem Herzen, Gemuth und Kräften, weil er unendlich liebens werth ist. *z. Ja.*

Wollet ihr auch aus Lieb Gottes den Todt außstehen, wan ihr unschuldig wäret? *z. Ja.*

Ihr

Fragen an den armen Sünder.

121

Ihr wollet ja in dem Christl. Catholischen Glauben leben und sterben, und glaubt alles, was die Catholische Kirch glaubt und bekennet. ? *sc.* Ja.

Ihr verwerffet und vernichtet ja alle Zweifel in Glaubens-Sachen für jetzt und allzeit ? *sc.* Ja.

Ihr hoffet ja Verzeihung all eurer Sünden von dem barmhertigsten Gott zu erlangen ? *sc.* Ja.

Ihr verlanget ja das bittere Leyden und Sterben Christi Jesu zu Nutzen ewerer Seelen zu machen ? *sc.* Ja.

Man in euch noch ein Sünd wissentlich wäre, wollet ihr selbige ja reumüthig anzeigen und beichten ? *sc.* Ja.

NB. Nun mein lieber Freund U. seyd nur gutes Muths: was ihr hier zur Sünden Straff ausstehet / wird in jener Welt ungestrafft bleiben / dan Gott straffet euch nicht noch einmahl. Gedencket bey der über euch gefältem Todes-Sentenz:

O allerrechtfertigster Gott und Herr meines Lebens, ich erkenne, preys und nehme an deine Gerechtigkeit, und zugleich unendliche Barmherzigkeit, die straffe / die schneide / die brenne / und verschöne in Ewigkeit. O wie lang wäre ich ein Höllens-Brand gewesen, wan du mich nach meinen Verdiensten gestraffet hättest! weilen du mich dan nur bis hiehin davon so gnädig und barmhertzig aus Ziel meiner hast erhalten, so will ich nun gern und herzlich gern aus einer pur lauter Liebe gegen dich sterben. Nur verleyhe O Grund-gütigster Jesu! das mein verschuldetes Urtheil in Ansehung deines unschuldigen und mein rechtmäßiger Todt in Ansehung deines ur

122 Bey darreichung des Crucifix.
rechtmäßigen mit zur Gnugthuung und gänzlicher
Auflösung meiner Sünden gereiche. Amen.

Bey darreichung des Crucifix.

Da der Arme Sünder das Crucifix annimt/
sprich zu ihm : sehe hier gebe ich euch einen
Reyß- oder Pilgerstab / das Creutz und den
gecreuzigten Jesum in die Hand / der soll euch
führen / stärken und trösten. Ja wo ihr dem
Exempel des rechten Schächers Dismas fleiß
treulich nachfolget / wird auch Jesus zu euch
sagen / wie er am Creutz hangend zu diesem ge-
sprochen : Noch heut wirst du bey mir seyn im Pa-
radeys. Luc. 23. Drum befehlet euch diesem
überaus glückseligen heiligen Schächer / der
seine Schuld bekennet / hertzlich bereuet / die
aufferlegte Todten-Straff gern / gedultig /
und aus Lieb gegen Jesum ausgestanden.

Gebett

Zum Heil. Dismas.

Dheil Dismas , du großer Patron und Für-
bitter der Sterbenden bußfertigen Sündern!
erbarme dich meiner , der ich oftermahlen Gott das
höchste Gut beleidiget hab , und komme mir in mei-
ner grossen Noth zu Hülff , damit ich in meiner
legten Stund durch deine Fürbit von Christo hö-
ren möge : Heut wirst du bey mir seyn im Pa-
radeys. Amen.

Gebett.

Gebett

Zu der Heil. Magdalena.

D Grosse Büßerin und Patronin aller büßenden Sinder, O H. Magdalena, die du bey den Jussen Christi Jesu deine Sünd reumüthig bereuet hast. Ich bitte dich durch diese Reus-Schmerzen, erwerbe mir armen Sinder wahre Buß-Zähren und zarte Lieb gegen meinen Erlöser, damit ich über ein Kleines von ihm anzuhören verdiene: daß mir viel Sünden vergeben werden, weil ich viel geliebt hab. Stehe mit mir jezo bey in meinem Todt, damit ich meine arme sündige Seel in die allerheiligste fünf Wunden meines gecreuzigten Jesu auffgeben möge. Amen.

NB. Viel andere unterschiedliche Gebetter und tugendsame Andachts-Übungen der Reu und Leyd / des Glaubens / Hoffnung und Lieb nimme aus den obigen Theilen nach Belieben.

Gebetter /

Hey der Fortführung nach der Richt-Stat.

D G O t, der du für der Welt Hehl hast wollen gebahren, beschnitten, vor den Juden verworffen, von Judas mit einem Ruß verrathen, mit Händen gebunden, wie ein unschuldiges Lamb zur Schlachtbanc geführet, Anna, Caipha, Pilato und Herodt unbilliglich fürgestellet, falschlich angeklagt, gezeißlet, verhöhnet, angespien, mit Dornen gecrönet, mit Backenstreichen und einem Rohr geschlagen, an Augen verbunden, am Leib entblöset,

Gebete in der Aufsführung.

set, ans Creuz gehencket, den Mörtern zugesellet,
mit Gall und Ezig getränkct, und mit einem Speer
verwundet werden. Ich bitte dich, O Herr! durch
diese deine allerheiligste Schmerzen, welche ich un-
würdiger jage zu Gemüch führe, und durch dein H.
Creuz und Todt, du wollest mich von der Höl-
lischen Pegen befreien, und dahin führen, wohin
du den mit dir gereuzigten Schwächer geführet hast,
der du mit dem Vatter und H. Geist wahrer Gott
lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Ein anderes

In der Aufsführung mit niedergeschlagenen
Augen zu verrichten.

O Jesu du mein Heyland, ein Sohn des lebendia-
Gottes, der du wie ein Rife den Weg gelofs-
ten von dem äuffersten End des Himmels umb uns
Geuffenden in dem Thal des Elends Hüff über alle
Hüff zu überbringen. Durch die Liebs Lust, die
du auff diesem Weg hattest zu uns als ein Seelig-
macher zu kommen, bitte ich dich, laß den Creuz-
weg, den ich nach der an mir geschäehener Gerech-
tigkeit antretten muß, mir doch reichen zur abblis-
fung all meiner gehoner irgäng, indem ich das
hunderste Schaaff, so von der Heerde deiner ge-
rechten abgeloffen. O wie reuet es mich meiner ir-
gäng!

Jesu, der du auß Lieb gegen mich irgangenen,
so viele betrübte Creuz-gäng gerhan in deinem Leb-
den, an dem Oelberg, in dem Garten Gethsemani,
auff den Creuzweg bald zu Anna, bald zu Sappha,
von Herode zu Pilato, biß zu dem Creuz-Berg dei-
nes bittersten Todts. All dieser deiner blütigen
Creuz-

Creuz = Gång erinnere ich dich ich; du wollest doch durch die Krafft ihrer Bitterkeit in mir erwecken und vermehren die bittere Reu über alle die von mir geschehene Fehl = Tritt. All meine Schritt und Tritt aber, so ich heut thue, opffere ich auff zu Ehren deiner schmerzlichen Schritt, und wünsche nur von Herzen, ich könnte dir zu Lieb so viel unschuldiger Weis leyden, wie viel du, O unschuldigster Jesu, mir zu Lieb gelitten hast; mithin auff diesem Weg theilhaftig werden der Frucht deines ganzen bitteren Leydens. Amen.

Drey Gebettlein/

Mit drey Vatter unser / zu Ehren der drey Stunden, welche Christus der Sohn Gottes am H. Creuz gehangen und die letzte Tod = Angst aufgestanden.

1.

Zum sterbenden Jesu.

O Herz Jesu Christe, ich bitte dich von wegen deiner bitteren Marter, und des grossen Schmerzens, welchen du gelitten hast am Stamm des H. Creuzes, am allermeisten aber in der Stund, da dein allerheiligste Seel von deinem Leib ist abgeschieden, daß du dich über meine arme Seel wollest erbarmen, man sie von meinem Leib wird scheiden: in deine heilige Seythen = Wund, O Jesu, befehle ich meinen Geist. Amen.

2.

Zu der höchst betrübten Maria
unter dem Creuz.

O Allerheiligste Jungfrau und Gottes Gebährerin Maria, ich erinnere dich der traurigen Zeit,

als

als du bey deinem allerliebsten Sohn gestanden, da er am H. Creuz für mich gestorben ist. Durch diese deine heyligliche Schmerzen, durch den bitteren Todt deines Sohns, durch die selig-machende Wunden, und kostbahrliche Blut Jesu stehe mir bey in meiner Sterb- Stund mit deiner Mütterlichen Hülf. Erwerbe mir, daß meine arme Seel in die H. Wund des Seythen Jesu aufgenommen werde. Amen.

3.
Zu den Heiligen / welche bey dem Tode Christi gewesen.

Heiliger Jünger Christi Joannes, H. Joseph von Arimachia, H. Nicodemus, H. Longinus, H. Maria Magdalen, H. Maria Jacobi, H. Salome, H. Veronica, und andere liebe Heiligen, die ihr bey dem Todt meines gecreuzigten Heylands gewesen / stehet mir bey in meinem Sterb- Stündlein, erlanget mir, daß meine hinscheidende Seel in die göttliche Seythen- Wund Jesu werde aufgenommen. Amen.

Es mögen auch mit dem armen Sünder / da es die Zeit leihet / auff dem Weg gedienet werden die 7. Buch- Psalmen.
Der erste Buch- Psalm.

Psal. 6.

Herz, straffe mich nicht in deinem Grimm, und züchtige mich nicht in deinem Zorn.
Erbarne dich meiner, O Herz, dan ich bin schwach,
heile mich Herz, dan meine Beine seynd zer schlagen.
Und meine Seel ist sehr betrübt, aber du O Herz,
wie lang.
Wende dich Herz, und errette meine Seel, hilf mir umb deiner Barmherzigkeit willen. Dan

bey der Aufsführung des Sünders. 127

Dan keiner ist im Tode, der an dich gedencke, und wer wird dich in der Höll loben?

Ich hab mich bemühet mit meinem Seuffzen, mein Beth wasche ich alle Nacht, und benetze mein Lager mit meinen Thränen.

Mein Aug ist verdunkelt vor deinem Grimm, ich bin veraltet unter allen meinen Feinden.

Weichet alle von mir die ihr Böses thut, dan der Herr hat die Stimm meines Weinsens erhöret.

Der Herr hat mein Flehen erhöret, mein Gebett hat der Herr angenommen.

All meine Feind sollen sich schämen und hefftig erschrockt werden: sie sollen sich wenden, und schamroth werden in aller Ehl.

Der zweyte Buß = Psalm.

Pl. 31. Selig seynd die etc. oben pag. 58.

Der dritte Buß = Psalm.

Pl. 37.

Herr straffe mich nit in deinem Grimm, und züchtige mich nit in deinem Zorn.

Dan deine Pfeil stecken in mir: und du hast deine Hand über mich bekräftiget.

Es ist nichts gesundes an meinem Fleisch vor dem Angesicht deines Zorns: kein Fried ist in meinem Gebein vor meinen Sünden.

Dan meine Missethaten seynd mir über das Haupt gewachsen: sie seynd schwer worden über mir, wie eine schwere Bürd.

Meine Wunden seynd stinckend und faul worden, vor dem Angesicht meiner Thorheit.

Ich bin armseelig und krumm worden bis zum End:

End : den ganzen Tag bin ich traurig daher gangen.

Dan meine Lenden seynd mit Schimpff erfüllet ,
und ist nichts gesundes an meinem Fleisch.

Ich bin geplaget und gedemüthiget über die maass,
und habe gebrüllet vor dem Scuffzen meines Hergen.

Herr all mein Verlangen ist vor dir , und mein
Scuffzen ist dir nicht verborgen.

Mein Hertz ist betrübt , meine Krafft hat mich
verlassen , und das Licht meiner Augen ist nicht bey
mir.

Meine Freund und Nächste naheten sich wider
mich , und stunden still : und die sonsten bey mir wa-
ren , stunden von fern.

Und die meine Seel suchten , übeten Gewalt : die
mir Böses gedachten zu thuen , redeten eitele Ding ,
und erdichteten listige Anschlag den ganzen Tag.

Ich aber war wie ein Tauber und hörete nit , und
wie ein Stummer , der seinen Mund nit auffthuet.

Und ich bin worden wie ein Mensch der nit höret ,
und der kein Widerred in seinem Mund hat.

Dan Herr ich traue auff dich , Du wirst mich Herr
mein Gott erhören.

Dan ich hab gesagt : daß sich doch ja meine Feind
nimmer über mich erfreuen ; wan meine Fuß wanken
soltten , so würden sie große Wort über mich führen.

Dan ich bin zu leyden bereit , und mein Schmerzen
ist immerdar vor meinem Angesicht.

Dan ich will meine Ungerechtigkeitt anzeigen , und
Sorg tragen für meine Sünd.

Aber meine Feind leben und seynd mächtig worden
über mich : und es haben sich sehr gemehret , die mich
ohne Ursach hassen. Die

Die Götter mit Bösem vergelten, redeten mir übel
nach, dieweil ich dem Bösen nachging.

Verlasse mich nit, Herr mein Gott, weiche nit
von mir.

Hab acht auff mein Hülf, O Herr, du Gott mei-
nes Hülfe.

Pl. 50. Erbarme dich, O Gott, etc. oben pag. 55.

Der fünffte Buß-Psaln.

Pl. 101.

Herr erhöre mein Gebett: und laß mein Geschrey
zu dir kommen.

Wende dein Angesicht nit von mir ab: an welchem
Tag ich in Trübsal bin, so neige dein Ohr zu mir:
an welchem Tag ich dich anruff, so erhöre mich in der
Eyl.

Dan meine Tage seynd wie Rauch vergangen:
und meine Gebett seynd verdorret wie ein Brand im
Feur.

Ich bin abgemehet wie Gras, und mein Herz ist
verdorret: dan ich hab vergessen mein Brod zu essen.

Wegen der Stimm meines seuffzens klebet mein
Gebett an mein Fleisch.

Ich bin einem Wellen in der Wüsten gleich wor-
den, wie ein Nacht-Eul im Gehäuf.

Ich hab gewachtet, und bin worden wie ein Spatz,
der einsam sitzet auff dem Dach.

Meine Feind schmähen mich den ganzen Tag: und
die mich sonst preisen, haben sich wider mich ver-
schworen.

Dieweil ich Aschen für Brod aß, und mein Tranck
mit Weinen vermischte.

Vor dem Angesicht deines Zorns, und Unwillens:
 dan du hast mich erhoben, und widergeworffen.

Meine Tag seynd wie ein Schatten verwichen,
 und ich bin verdorret wie Gras.

Du aber O Herz bleibest ewiglich, und dein Gedächtnus wehret von einem Geschlecht zum andern.

Du wirst aussuchen, und dich über Sion erbarmen:
 dan es ist Zeit, daß du dich über sie erbarmest, dan die Zeit ist kommen.

Dan deine Knecht haben einen Wohlgefallen an
 ihren Steinen, und sie werden mit ihrem Straub
 loben tragen.

Und die Heyden werden deinen Nahmen fürchten,
 O Herz, und alle König der Erden deine Herrlichkeit.

Dan der Herz hat Sion gebauet, und wird da in
 seiner Herrlichkeit gesehen werden.

Er hat auff das Gebett der Demüthigen gesehen,
 und hat ihr Flehen mit verworffen.

Diß soll man schreiben auff das folgende Geschlecht:
 und das Volck, so noch soll erschaffen werden, wird
 den Herrn preysen.

Dan er hat herabgesehen von seinem hohen heiligen
 Orth: der Herz hat vom Himmel auff Erden ge-
 schauet.

Das Sauffzen der Gefangenen zu hören: und die
 Kinder der Erschlagenen zu erledigen.

Damit sie den Nahmen des Herzn in Sion verkün-
 digen, und sein Lob zu Jerusalem.

Wan die Vöcker zusammen kommen, und die Kö-
 nig dem Herzn zu dienen.

Da antwortete er ihm auff dem Weg seiner
 Stärke: thu mir kund, wie wenig meiner Tügen
 seynd. Nehm

Nehm mich mit hinweg in der Hellsi meiner Tathen : deine Jahr wehren von einem Geschlecht zum anderen.

Im Anfang hast du, O Herz, den Erdboden gegründet : und die Himmel seynd Werkzeug deiner Händen.

Sie werden vergehen, du aber bleibest : und sie aber werden wie ein Kleid veralten, du wirst sie verändern wie ein Gewand, daß sie verändert werden.

Du aber bist eben derselbig, und deine Jahr werden kein End haben.

Die Kinder deiner Knechten werden bey dir wohnen : und ihre Saamen wird in Ewigkeit bestehen.

Der sechste Buß-Psaln.

Pl. 129. Auß der Tieffe etc. oben pag. 107.

Der siebende Buß-Psaln.

Pl. 141.

Herz, erhöre mein Gebett, vernimm mit dein Ohren mein Flehen um deiner Wahrheit will und erhöre mich umb deiner Gerechtigkeit willen.

Und gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht : vor deinem Angesicht wird kein Lebendiger für gehalten werden.

Dan der Feind hat meine Seel verfolget : mein Leben zu Boden geschlagen.

Er hat mich in die Finsternus gelegt, wie die Feten in der Welt : und mein Geist ist in mir bedrückt, mein Herz ist in mir betrübt.

Ich hab der alten Tagen gedacht, und mein Betrachtung gehabt in allen deinen Wercken : die Schaffet deiner Hand hab ich bey mir erwogen.

132 *Zuf. Psalmen bey der Ansführung. 20.*

Meine Hand hab ich zu dir ausgebreitet: meine
Seel ist vor dir, wie das Erdreich ohne Wasser.
Erhöre mich bald, O Herz: mein Geist hat abge-
nommen.

Wende dein Angesicht nit von mir: daß ich nicht
gleich werde denen, die zur Gruben hinunter fahren.

Laß mich früh hören deine Barmherzigkeit: dan
ich hab auff dich vertrauet.

Thue mir kund den Weg, darauff ich gehen soll:
dan ich zu dir meine Seel erhebe.

Errette mich, O Herz, von meinen Feinden: ich
hab zu dir meine Zuflucht genommen: lehre mich dei-
nen Willen thuen, dan du bist mein Gott.

Dein guter Geist wird mich führen zum rechten
Lond: unnd deines Nahmens willen wußt du mich
lebendig machen in deiner Gerechtigkeit.

Führe meine Seel auß der Trübsal: und zerlöse
meine Feind umb deiner Barmherzigkeit willen.

Und vertilge alle, die meine Seel beleydigen: dan
ich bin dein Knecht.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem H.
Geist: als er war im Anfang, jez und allweg, und
zu ewigen Zeiten. Amen.

Veröhn. Gebett

Von dem Geheimnis-vollen Leben Jesu.

Arie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.
Gott Vatter vom Himmel. Erbarme dich
meiner.
Gott Sohn Erlöser der Welt. Erbarme dich
meiner.

B. Dreifaltigkeit, ein einziger Gott. Erbarme dich meiner.

1. Jesu, Jesu, vom heiligen Geist empfangen. Erbarme dich, erbarme dich.

Nach deiner grossen Güte
Mich vor der Höl behüte.

2. Jesu, Jesu, der du Joannem in der Heimsuchung heiliget. Erbarme dich, erbarme dich.

Nach deiner grossen Güte
Mich vor der Höl behüte.

3. Jesu, Jesu, auß Maria im Stall geboren, Erbarme dich, erbarme dich.

Nach deiner grossen etc.

4. Jesu, Jesu, in dem Tempel aufgeopfert, Erbarme dich, erbarme dich. Nach deiner etc.

5. Jesu, Jesu, in dem Tempel mit Freuden gefunden; erbarme dich, erb. dich. Nach deiner etc.

6. Jesu, Jesu, der du am Oelberg Blut geschwigt, Erbarme dich, erbarme dich. Nach deiner etc.

7. Jesu, Jesu, für uns mit Gesselen hart geschlagen, erbarme dich, erb. dich. Nach deiner etc.

8. Jesu, Jesu, mit spizigen Dornen geirbt, erbarme dich, erb. dich. Nach deiner etc.

9. Jesu, Jesu, mit dem schwarzen Kreuz beladen, erbarme dich, erb. dich. Nach deiner etc.

10. Jesu, Jesu, an das harte Kreuz genaglet, erbarme dich, erb. dich. Nach deiner etc.

11. Jesu, Jesu, von den Todten a omw dig auferstanden, erbarme dich, erb. dich. Nach etc.

12. Jesu, Jesu, triumphirlich gegen Himmel auffgefahren, erbarme dich, erbarme dich. Nach deiner etc.

134 Verſöhn-Gebett vom Leben Jeſu.

13. Jeſu, Jeſu, der du den H. Geiſt vom Him-
mel geſendet, erbarme dich, erbarme dich. Nach
deiner etc.

14. Jeſu, Jeſu, der du Mariam in Himmel
aufgenommen, erbarme dich, erbarme dich.
Nach deiner etc.

15. Jeſu, Jeſu, der du Mariam ein Königin
des Himmels gekrönt, erbarme dich, erb. dich.
Nach deiner etc.

Jeſu, Jeſu, O du Lamb Gottes, welches du hin-
nimbt die Sünd der Welt. Verſöhne uns, ver-
ſöhne uns. Nach deiner groſſen Güte
Uns vor der Hölle behüte.

Jeſu, Jeſu, O du Lamb Gottes, welches du hin-
nimbt die Sünd der Welt, erhöre uns, erhö-
re uns. Nach deiner etc.

Jeſu, Jeſu, O du Lamb Gottes, welches du hin-
nimbt die Sünd der Welt, erbarme dich, erbarme
dich. Nach deiner groſſen etc. Pater noſter
Ave Maria.

NB. Wan das Nicht-Orth noch weit ent-
fernt iſt / kan abgedruckt werden der Roſen-
Kranz / die Litaney von dem Nahmen Jeſu /
von der Mutter Gottes / oder wie folget.



Litanej

Von dem Heiligen Creuz.

- R**ie eleyson, Christe eleyson. Marie eleyson.
 Christe höre uns, Christe erhöre uns.
 Gott Vatter vom Himmel.
 Gott Sohn Erlöser der Welt.
 Gott Heiliger Geist.
 H. Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.
- C**reuz du Wacht. Thüre der Patriar-
 chen und Propheten.
 O! du Lob der Apostolen.
 O! du Cron der Martyrer.
 O! du Freud der Priesteren.
 O! du Ruhm der Jungfrauen.
Creuz! du Wache der Königen.
 O! du Zierd der Kirchen.
 O! du Hoffnung der Christen.
 O! du Ehr aller Recht glaubigen.
 O! du unsere Cron und Glorj.
- C**reuz! du Grund-Stein des Friedens.
 O! du Befestigung des Paradies.
 O! du unsere Eröffnung des verschlo-
 senen Himmels.
 O! du Kurze der Ebtlichen Wun-
 der-Weis.
- O! du Weisung des Glaubens.
Creuz! du Leben der Gerechten.
 O! du Auferstehung der Todten.
 O! du Schlüssel zum Himelreich.
 O! du Fürbitte der armen.
 O! du gestade deren, so in Gefahr
 stehen.

Erbarme
 dich
 unser.

Beschütze
 uns, oder
 mich.

Bewahre
 uns, oder
 mich.

Wache uns,
 oder mich.
 Beschütze.

Hilf uns
 oder mir.

NB. Antequam Reus haustum sumat, eundem ita benedicat Sacerdos.

Domine Jesu Christe, qui in Cruce sel & acetum gustasti, benedic hoc vinum; ut sit in confor- tationem animæ hujus captivi, contra omnes insidias hostis maligni. In nomine Patris † & Filii † & Spiri- tûs sancti. †

Gebetslein.

Vor einem Creuze/ da man selbiges fürs
beygehet.

Herr Jesu Christe, ich bitte durch die allerbit- terste Schmerzen, so du am heiligen Creuz ge- litten hast, insonderheit, als deine allerheiligste Seel von deinem gebenedeyten Leib ist abgeschieden; Er- barme dich über meine arme sündige Seel, wan sie von meinem Leib wird abscheiden. Amen.

Gebett

Nicht weit vom Richt-Platz zu sprechen.

Gütigster Jesu, ich sehe schon das Orth, alwo ich mein Leben lassen muß, der Geist ist zwar wil- lig den Tod aufzusehen, allein mein Fleisch ist schwach, mein ganze Natur entsetzt sich darab, und fürchte mich sehr vor dir zu erscheinen. Aber, O am Creuz Sterbender Jesu, gedенcke jener Schmer- zen und ängsten, so du bey deiner Ankuft am Cal- vari-Berg erlitten hast, und in Erkantnuß deren, stärke mein Schwaches Fleisch, und tröste meinen betrübten Geist, auff daß ich die bevorstehende Mar- ter zu deiner größeren Ehr und meiner Seelen-Heil starckmüthig und gedültig aufstehen möge. Ich hab
mei

meiner Sünden halber diese und noch mehr gar wohl verdienet, ich will dir O Jesu / zu Lieb gern Leyden, weilen auch du mir zu Lieb den grausambsten Todt erlitten hast.

Gebett

Hey dem Nicht-Platz.

O Jesu, bey der Welt hab ich alle Gnad verlohren, nimm doch du mich zur Gnaden auff, verstoß mein arme Seel nit, wan sie vor deinem Angesicht kommet: dein unendliche Barmherzigkeit, und dein bitteres Leyden und Sterben ist mein einzige Hoffnung, mein einziges vertrauen, ach laß doch selbiges an mir nicht verlohren werden. Siehe an die Fürbitte deiner gloriwürdigster Mutter, aller lieben Heiligen und auserwählten in dem Himmel, damit mir, was ich nit verdienet, durch ihre Verdienst und Fürbitte erworben werde. Amen.

Gebett.

Auff dem Nicht-Platz.

Dahier O Gott himmlischer Vatter! soll ich vor der Welt meiner Schuldigkeit gnug thun: ich wilß auch gern thun, weil ich schuldig bin, und besgehre darum von der Welt keine Gnad. Ich gebe dir das allerbeste das allerhöchste und alleröflichste, was ich hab, mein Blut und Leben. Wie aber werd ich deiner Gerechtigkeit gnug thun? ach, schaw doch in das Blut-rinnende Angesicht deines Sohns Jesu, der sich für mich Bürg, einen Beschützer, einen behätiger und Advocaten dargstellt. Dessen überflüssige Gnugthuung gereiche mir zur Gnugthuung meiner Straffen, und das Götliche Blut, so er
mie

meinetwegen in seinem Leyden vergossen, laß seyn zur Aufblösung meiner Sünden, michin zum sicheren Pfand meiner ewigen Seeligkeit. Amen.

Abblit an das Volk.

Ach! meine liebe Christen / ich bitte euch umb Gottes willen / verzeihet mir mein böses Exempel / spiegelet euch an mir / und hütet euch für dergleichen Schand und Laster. Beteret mit mir kuyend nur ein einziges Vatter unser / oder was sonsten ewer gutes Willen ist / damit mir Gott dortengnädig und barmhertzig seye. Amen.

Gebett zur Bindung des Sünders.

O Her: Jesu! zu Ehren deiner schmählichen Augen-Verbindung laß ich mir meine sündige Augen verbinden; umb desto sicherer vor deinen göttlichen Augen meiner Sünden Händen entbunden zu werden: Amen.

Zur Entblösung des Hals oder Leibs.

O Himmlischer Vatter! durch die schmerzhaftte Entblösung, so der schambafftigste Jesus durch die Entblösung seines keuschen Leibs bey der Geißlung und Creuzigung hat leyden müssen, bitte ich dich, entblöse meine arme Seel von allen meinen Sünden und Laster, und gib mir das Hochzeitliche Kleid der Unschuld und deiner göttlichen Gnaden, damit ich bey der himmlischer Mahlzeit als ein würdiger Gast erscheinen möge. Amen.

Amen

Und sprechet mit mir mit vertraulich auff
richtigem Herzen und Mund:

Jesus Maria, Jesus Maria, Jesus Maria,
sey mir armen Sünder gnädig.

Jesus in dich glaube ich, Jesus in dich hoffe ich,
Jesus dich liebe ich auß ganzem meinem Herzen.

Jesus du lebe ich, Jesus du sterbe ich, Jesus
dein bin ich lebendig und todt. Jesus, Jesus,
Jesus.

NB. Nach dem Streich ruffe der Priester
alsobald:

O Jesus! sey der armen Seelen gnädig und
barmherzig:

Wie Erinnerung zu dem Volck/das es kruz
end mit ihm betten wolle für die arme Seel an
Vatter unser und Ave Maria. Zuletzt folgendes

Gebet.

Almdchtiger Gott der du den Menschen nach dei-
ner Bildnus erschaffen, und zu einem Erben
deines himmlischen Reichs verordnet hast; wir bit-
ten deine ungründliche Barmherzigkeit, daß du
die Seel dieses armen Sünders (Sünderin) wel-
chen du auß diesem Jammerthal gefordere hast, mit
Gnaden wollest an- und aufnehmen, und den Schat-
ten des Todes nicht lassst über sie herschen, sonderen
wollest ihr alle Sünd und Missethat ganz gnädiglich
vergephen, und ihr sampt allen glaubigen Seelen die
etwige Ruhe und Seligkeit verleyhen. Amen.

NB. Wan der arme Sünder zum Galgen
verdammet / und anfangt die Leiter zu bes-
steig

steigen / soll der Priester nachfolgen zu 3. oder 4. Sprossen / und ihme das Crucifix zum letzten Kuß darreichen / mit der Dered: O Jesu, in deine Hand befehle ich meinen Geist, dan du hast mich erlöset, mein Herz und Gott, Vatter, Sohn, und H. Geist. Amen. Jesu in dich glaube ich etc. wie zuvor pag. 141. mit Hinzusetzung dieses Gebets:

O Schatz: vollster Jesu, der du dich auß Lieb meiner an dem H. Creuz hast ethöhen und der gangen Welt zum Spote fürstellen lassen. Dir zu Lieb will ich an diesem Galgen des Creuzes mein Leben geben. O Jesu, gedenc meiner, wie des einen gerechten Schächer, wan mein Geist wird außgehen.

Und so lang er lebt, beständig zuruffen die Scuffzer / welche pag. 112. für die in Zügen liegende Personen gesetzt seynd / bis er in dem Herrn verschieden.

Gebett.

Wan der Sünder erschossen wird.

O Jesu meines Herzens-Wohnung, ich bitte dich durch die Herzens-Wund, so du mir zu Lieb durch den langen-Stich Longini empfangen hast, jetzt, ehe ein Kugel mein Herz verwundet, verwunde du es durch und durch mit den feurigen Liebes-Pfeilen deines verwundten Herzens, und laß alle die Lasten, so in meinem Herzen vollzogen seynd worden, durch deine allerheiligste Wunden vernichtet werden; so will ich alsbald von der Welt abscheiden, und mein letzter Athem soll, O Jesu mein, geblasen seyn in die Herzens-Wund deiner Liebs gegen mich. Amen.

Gebet /

Wan der Sünder gerädert wird.

O Jesu! sey wünschete ich, daß ich leyden mögte für dich, wie du gelitten hast für mich. Ach Jesu mein! wie schmerzt es mich, daß, da ich sterben muß, nicht sterben mög wie ein Martyrer: Ach Jesu! hie schneide, hie schinde, hie siede, hie brate, allein verschön meiner in Ewigkeit. Ach! ach! wie wenig, wie wenig ist das gegen jenes, was du für mich gelitten hast: Von der Fußsohlen an bis zum Hauptes Scheidel war nichts an dir gesund. Ma. 1. durch dies deine so grausame Zerfleischung bitte ich dich, du wollest, bey Aufstreckung meiner zur Zergliederung verdammten sündhaften Gliederen, zugleich über mich aufstrecken die Hand deiner Gnad und Stärke, damit ich durch keine Schmach von dir, O Gott! abgesondert werde, noch von der Lieb, die in Christo Jesu ist unserm Herrn. Rom. 8. Amen.

Gebet

Wan der Sünder mit glühenden Zangen gezwickt wird.

O Jesu! durch die Zerfischung deines unschuldigen Fleisches in der Geißlung bitte ich dich, laß mir doch die Abzwickung meines Fleisches, so es verdirnet, dienen zur völliger Abbüßung der Sünd, die in meinem Fleisch alzu lang geherrschet hat. Nur gib Gnad es anzusehen.

Gebet bey Verbrennung des Sünders.

O Jesu! der du für Lieb gegen mich gebrennet hast, also umgebe mich mit dem Feuer deiner Lieb,

Lieb, daß, da der Leib verbrennet, meine Seel immer von der Lieb angezündet bleibe, und durch dies zeitliches Feuer mit nur dem ewigen entgähe, sondern dar- durch gleich dem Gold geläutert desto räucheriger besun- den werde, dich zu lieben und zu loben ewiglich. Amen.

NB. Die übrige Gebetter Können genommen werden wie vorhin / und das Zuruffen wie denen in letzten Sätzen liegenden. pag. 91. & seq.

NB. Populus moneatur, ut inter acclamationes oret pro Reo.

Unter dem Zuruffen aber kan der Priester gegen den Hangenden also mit dem Crucifixe segnen:

Ecce Crucem † Domini, fugite partes adversæ: vi- cit Leo de Tribu Juda. Radix David.

Benedicat † tibi Dominus, & custodiat te. Osten- dat Dominus faciem suam tibi, & misereatur tui. Con- vertat vultum suum ad te, & det tibi vitam æternam. Amen.

Nach der Verscheidung geschehe der Schluß wie oben.

NB. Post executionem fiat ad Circumstantes bre- vis Exhortatio, ut à simili caveant sibi delicto, quod justus Deus vel in hoc vel in altero sæculo graviter castigat.